

Wald-Michelbach hilft: Buntes Miteinander von Teilnehmern der verschiedenen Nationalitäten / Am 8. Juni letztes Treffen vor der Sommerpause

Spiel- und Basteltreff ist ein Erfolg

WALD-MICHELBACH. Vor etwa zweieinhalb Jahren wurde der Spiel- und Basteltreff als ein Projekt der Initiative „Wald-Michelbach hilft“ ins Leben gerufen. Jetzt ziehen die Organisatoren ein positives Fazit: „Eine schöne Erfolgsgeschichte“, sagt Irina Burger. Am zweiten Freitag im Monat trifft sich die Gruppe von 15.30 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln im katholischen Pfarrheim.

Entstand die Idee zur Gründung ursprünglich durch den Mangel an Kindergarten- und Schulplätzen für damals eingetroffene Flüchtlingskinder und deren Familien, so ist heute eine feste Gruppe aus „neuen“ und „alten“ Mitbürgern daraus gewachsen. Immer mehr „Einheimische“ kamen zu den Treffen hinzu, sodass ein buntes Miteinander von Teilnehmern der verschiedenen Nationalitäten entstand. Mittlerweile kennen sich auch viele durch Kindergarten und Schule. Man trifft sich am Freitagnachmittag mit inzwischen „alten Bekannten“ zum zwanglosen Austausch.

Auch viele Sachspenden

Anklang fanden die Organisatoren mit dem Konzept immer wieder auch bei vielen Spendern und Gönnern. Die Einheimischen kommen immer wieder mit verschiedenen Sachspenden auf die Initiatoren zu. Auch auf die Unterstützung diverser Organisationen und Vereine wie Caritas, AWO und „Ein Herz für Kinder“ durfte das Organisationsteam des Spieltreffs setzen. So konnten Bastelmaterialien angeschafft und Spielgeräte finanziert werden.

Um den Kindern immer wieder neue Impulse zu geben, lassen sich die Organisatoren und Mitglieder von Zeit zu Zeit auch verschiedene Aktivitäten einfallen. So zählt zum



Mit Spielen die Integration fördern: „Wald-Michelbach hilft“ setzt sich speziell für Kinder ein. Mit dem Spiel- und Basteltreff, der jeden zweiten Freitag im Monat stattfindet, sollen Einheimische und Flüchtlinge zusammengebracht werden. Neue Teilnehmer sind willkommen.

Beispiel ein gemeinsamer Besuch der Sommerrodelbahn im vergangenen Jahr oder ein Besuch des ortsanässigen Heimatmuseums mit eigener, kindgerechter Führung durch Anneliese Daub beim Spiele-

treff-Termin im Mai zu den Aktionen. Bei der letzten Zusammenkunft nutzte man auch gleich die Gelegenheit, die gespendeten Spielgeräte im Anschluss an die Museumsführung ausgiebig zu nutzen.

Zuvor waren sie bereits unter anderem eifrig bei dem Sommergrillfest der Initiative „Wald-Michelbach hilft“ im Einsatz. Der nächste zeitnahe Einsatz steht bereits mit dem „Picknick im Elchpark“ fest, welches

das Begegnungscafé am 23. Juni veranstaltet. **tom**

• Letztes Treffen vor der Sommerpause: Freitag, 8. Juni, um 15.30 Uhr im katholischen Pfarrheim.

Konzert: „Night of the Golden Scharbock“ am Samstag ausverkauft

Eine Reise durch 120 Jahre

ÜBERWALD. Die „Night of the Golden Scharbock – Volume 5“ steht in den Startlöchern. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die erste Gesamtprobe inklusive Band geht am kommenden Wochenende über die Bühne. Um die 120 Mitwirkenden werden für einen unvergesslichen Abend sorgen. Denn am Veranstaltungswochenende – am 8. bis 10. Juni – soll in der Peter-Heckmann-Halle in Affolterbach nichts dem Zufall überlassen werden. Die

Zuhörer erwarten Hits am laufenden Band, schließlich soll das 120-jährige Vereinsjubiläum der Scharbocker Chöre gefeiert werden.

Die Veranstaltung am Samstag ist bereits ausverkauft. Für Freitag und Sonntag gibt es noch Karten bei den Vorverkaufsstellen, Sparkassenfiliale Wald-Michelbach, Metzgerei Müller Affolterbach, Gemeinde Grasellenbach, Kurverwaltung Gras-Ellenbach und unter der Karthotline 06207/3452. **nk**

TC Abtsteinach: Dauerregen macht den Tennisspielern einen Strich durch die Rechnung

„Schleifchen-Turnier“ wird abgebrochen

ABTSTEINACH. Im vergangenen Jahr musste es ausfallen, in diesem Jahr abgebrochen werden: Das „Schleifchen-Turnier“ beim TC Abtsteinach steht mit dem Wettergott „offensichtlich auf Kriegsfuß“, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung.

Der Pfingstsonntag startete in diesem Jahr zwar etwas kühl, aber trocken. Das sollte sich im Laufe des Tages allerdings ziemlich radikal ändern. Bereits in Spielrunde zwei setzte ein hartnäckiger Nieselregen

ein, sodass sich die Turnierleitung veranlasst sah, den Durchgang zu unterbrechen. Da der Niederschlag immer heftiger wurde und die Temperaturen noch weiter in den Keller gingen, musste die Veranstaltung letztlich abgebrochen werden.

Bei insgesamt 16 Teilnehmern, einer guten Resonanz, sei das sehr bedauerlich gewesen, bemerkte Vorsitzender Hans Wetzel. Also wurden sämtliche Aktivitäten nachdrinnen, in die Tennishütte verla-

gert. Das TCA-Team um Rita Kirchenlohr hatte Salate und Kuchen organisiert, Hans Wetzel und Gerald Arnold fungierten unter dem einigermäßen geschützten Vordach als Grillmeister.

Obwohl die sportliche Komponente an diesem Tag zu kurz kam, genossen die Abtsteinacher noch ausgiebig den gemütlichen Teil des Tages und pflegten bis in die Abendstunden einen regen Erfahrungsaustausch. **wi**

Lauf- und Walkingtreff

31. Frühjahrslauf in Aschbach

ASCHBACH. Am morgigen Samstag, 26. Mai, findet der 31. Frühjahrslauf „Rund um den Bocksberg“ des Lauf- und Walkingtreffs der Leichtathletikabteilung des TSV Aschbach statt. Die Startzeit wurde auf 13.30 Uhr geändert. Gestartet wird gemeinsam am Ende der Bocksbergstraße in Aschbach.

Es stehen zwei Strecken zur Verfügung, eine von 4,8 und eine von zwei Kilometern Länge. Bis zum Zielschluss um 15.30 Uhr können die Runden so oft man will gelaufen oder gegangen werden. Beide Strecken sind im Aschbacher Wald und für Jogger sowie Walker gut geeignet.

Unterwegs sind zwei Verpflegungsstationen mit Getränken eingerichtet. Nach dem Lauf gibt es Kaffee und Kuchen in der Sportklausur am Sportplatz. Dort werden auch die Urkunden verteilt.

KURZ NOTIERT

Haxenfest am Sonntag

SCHÖNMATTENWAG. Am Sonntag, 27. Mai, findet beim FC Odin Schönmattemattenwag das letzte Spiel der diesjährigen Verbandsrunde statt. Nach dem Heimspiel gegen TG Jahn Trösel-Anpff ist um 15.15 Uhr – findet ein Haxenfest statt. Ab 17 Uhr geht es los, zu jedem Haxen gibt es einen kostenlosen Schnaps, außerdem gibt es nach dem Fußballspiel Freibier. Der FC Odin veranstaltet darüber hinaus am Mittwoch, 30. Mai, ein Hobby-Fußballturnier. Los geht es um 18 Uhr. Am Donnerstag finden die Sportwerbetage statt. Diese beginnen mit einem Jugendturnier um 11 Uhr.

Musiker beim Seniorenclub

ABTSTEINACH. Der nächste Seniorenkaffeenachmittag des Abtsteinacher Seniorenclubs findet am Dienstag, 5. Juni, um 15 Uhr im Pfarr- und Jugendheim in Ober-Abtsteinach statt. Es wird ein Musiker anwesend sein, der die Gäste unterhält. Es besteht folgende Fahrgelegenheit: aus Unter-Abtsteinach ab der Brücke um 14.40 Uhr, ab dem Feuerwehrgerätehaus um 14.45 Uhr und am Forsthaus in Siedelsbrunn um 14.50 Uhr. **wi**

Schließung des Rathauses

WALD-MICHELBACH. Die Gemeinde Wald-Michelbach gibt bekannt, dass das Rathaus am Freitag, 1. Juni, nach dem Feiertag Fronleichnam aus betrieblichen Gründen geschlossen bleibt. Die Mitarbeiter stehen am Montag, 4. Juni, wieder zu den gewohnten Sprechzeiten für die Bürger zur Verfügung.

ANZEIGE

wn/oz/ticket

WIR PRÄSENTIEREN My Fair Lady

8./9. Juni 2018

19.30 Uhr

10. Juni 2018

18.30 Uhr

Stadthalle Weinheim

My Fair Lady

Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe

Das Blumenmädchen Eliza Doolittle begegnet Professor Henry Higgins und seinem Freund Colonel Pickering. Higgins, der nur für das Studium der Sprachen und Dialekte lebt, amüsiert sich über die Gassensprache des einfachen Mädchens. Zu seiner Überraschung steht Eliza jedoch am nächsten Tag vor seiner Tür.

Sie träumt von einem besseren Leben und möchte bei ihm Sprachunterricht nehmen. Aus Spaß und wissenschaftlicher Neugier wettet Higgins mit Pickering, dass er es schaffen könne, dem Blumenmädchen in sechs Monaten Manieren beizubringen und den Gassendialekt soweit abzugewöhnen, dass sie an einem Ball als richtige Lady durchgehen würde.

Nach wochenlangem unerbittlichen Sprachtraining wird Eliza beim Pferderennen in Ascot der feinen Gesellschaft präsentiert. Doch kann das gut gehen?

WEINHEIMER
NACHRICHTEN
ODENWÄLDER
ZEITUNG



Die Region ist unsere Welt.

Weinheim Friedrichstraße 24 06201 81345
Fürth Erbacher Straße 4 06253 4363
Online kartenshop@diesbachmedien.de wnoz.de

Windpark Stillfüssel: Anwohner Frank Derikatz hat Angst um die Gesundheit der Bürger

Petition gegen Windräder

WALD-MICHELBACH. „Ich habe keine Lust, krank zu werden“, sagt Frank Derikatz. Deswegen hat er vor Kurzem eine Petition gegen die Windräder im Windpark Stillfüssel gestartet. Damit will er erreichen, dass die fünf Windanlagen nachts abgestellt werden und, dass die Propeller so eingestellt werden, dass sie auch am Tag keine Beeinträchtigung für Natur und Bevölkerung darstellen. Falls das technisch nicht möglich sein sollte, fordert er, dass der komplette Windpark auf Kosten der Betreiber zurückgebaut wird.

„Ich war nie gegen Windräder“, betont Derikatz, der in Wald-Michelbach wohnt. Sein Haus steht nahe des Windparks Stillfüssel. Mit dem entstehenden Lärm hätte er jedoch nicht gerechnet und fühlt sich dadurch in seinem täglichen Leben beeinträchtigt. Er hat Angst um die Gesundheit der Bürger. „Dieser Aspekt wurde von den Betreibern nicht berücksichtigt und bisher offensichtlich ignoriert“, kritisiert er.

Doch jetzt will er sich dagegen wehren – und hofft auf die Mithilfe aus der Bevölkerung. Derzeit haben rund 300 Bürger die Online-Petition

unterschrieben, die nichts mit den Bürgerinitiativen Gegenwind zu tun hat.

Wenn mindestens 2500 Eintragungen vorhanden sind, sollen diese der Entega, der Energiegenossenschaft Odenwald, dem Landratsamt Heppenheim, dem Regierungspräsidium Darmstadt, dem Gesundheitsamt und der hessischen Landesregierung übergeben werden. Denn: „Es kann nicht sein, dass die Energieproduktion von Konzernen vor die Gesundheit des Menschen gestellt wird.“

Zwei verschiedene Geräusche

Er warnt, dass diese konstanten Rührstörungen zu Herz-, Kreislauf und Gleichgewichtsstörungen, Kopfschmerzen und Tinnitus, Stress, Lernproblemen und Schlafstörungen führen könnten. Derikatz selbst nimmt dabei zwei verschiedene Geräusche wahr.

Zum einen die, die von den Windrädern ausgehen und sich wie ein „ununterbrochen laufender Wäschetrockner“ anhören und zum anderen das Geräusch der Generatoren. „Wer nahe an ein Windrad kommt, der bemerkt, dass der ganze

Turm vibriert“, sagt Derikatz. „Wir sind seit Generationen hier oder sind hierher gezogen und wohnen bewusst nicht in der Stadt, weil wir die Ruhe suchen. Wir wollen uns das Leben nicht durch massive Einschränkung der Lebensqualität durch Dauerbeschallung und Vibrationen verderben lassen“, erklärt er. Denn die Gesundheit stehe an erster Stelle.

Er hofft, dass die Anwohner des Windparks und die Bewohner im gesamten Odenwald bei den Behörden dank der Petition endlich ernst genommen werden. **nk**

Die Petition ist zu finden im Internet unter www.change.org. Mit Hilfe der Suchfunktion (Lupe) und dem Stichwort „Derikatz“ wird sie direkt angezeigt. Sie läuft unter der Überschrift „Windkraftanlagen in Wald-Michelbach auf dem Stillfüssel nachts ganz abstellen, am Tag die Lärmbelästigung und körperliche Beeinträchtigung auf Null reduzieren oder ganz zurückbauen auf Kosten des Betreibers Entega in Darmstadt“.